

Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Gesundheit BAG  
Schwarzenburgstrasse 157  
3003 Bern  
Per E-Mail an  
[BR-Geschaefte\\_Covid@bag.admin.ch](mailto:BR-Geschaefte_Covid@bag.admin.ch);  
[info@bag.admin.ch](mailto:info@bag.admin.ch)

Liestal, 14. Dezember 2021  
RR/SID KKS

## **Anhörung der Kantone betreffend Coronamassnahmen: Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat uns am 10. Dezember 2021 Unterlagen zur Anhörung der Kantone betreffend «Coronamassnahmen: Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage» zugesandt. Die Frist für die Abgabe der Antworten dauert bis zum 14. Dezember 2021, 18 Uhr.

Der Regierungsrat unterbreitet Ihnen nachfolgend die Antworten des Kantons Basel-Landschaft auf die gestellten Fragen.

### **Allgemeine Bemerkungen**

Beide zur Konsultation vorgelegten Varianten sind, wie vom Bundesrat an der Medienkonferenz vom 10. Dezember 2021 ausgeführt, als Eventualplanungen zu verstehen, die er bei dringendem Bedarf (und nur dann) auslösen wird. Dieser ist derzeit in der Nordwestschweiz noch nicht gegeben.

Der dringende Bedarf ist unseres Erachtens hingegen im Bereich der Schulen bereits gegeben. Die Kompetenz für Schulmassnahmen liegt allerdings bei den Kantonen. Der Kanton Basel-Landschaft hat entsprechende Massnahmen ergriffen.

In diesem Zusammenhang fordert der Regierungsrat, im ÖV eine generelle Maskenpflicht ab sechs Jahren einzuführen (ähnliche Regelung wie es die meisten Kantone für die Schulen beschlossen haben).

Wir regen an zu prüfen, ob anstelle einer noch strengeren Handhabung für Gastro-, Kultur- und andere Kleinbetriebe nicht das Augenmerk der Massnahmen auf Grossveranstaltungen gerichtet werden kann. Seitens des Bundesrats müssten Kapazitätsbestimmungen erlassen werden. Das Argument, es seien alle Impfwilligen bereits ausreichend geschützt, stimmt nicht. Aktuell hat erst ein Teil der Bevölkerung eine Boosterimpfung erhalten. Es wird noch ein paar Monate dauern, bis

alle Impfwilligen die Boosterimpfung und damit einen mutmasslich ausreichenden Impfschutz erhalten haben.

Auf Betriebsschliessungen ist zu verzichten, da nach wie vor unklar ist, ob diese überhaupt einen bemerkbaren Einfluss auf die Belegung der Intensivstationen haben. Offensichtlich sind hingegen die direkten und die indirekten Kollateralschäden solcher nicht evidenzbasierter Einschränkungen.

### Konsultationsantworten BL

Im folgenden Abschnitt erhalten Sie die Antworten zu den im Begleitdokument aufgeführten Fragestellungen unter Punkt 8 «8. Fragen an die Kantone»:

#### 1. Fragen zur Verschärfung von Massnahmen:

Ist der Kanton damit einverstanden, dass weitergehende Massnahmen ergriffen werden oder soll eine weitere Belastung des Spitalsystems in Kauf genommen werden?	Der Kanton Basel-Landschaft ist mit der Ergriffung weiterer Massnahmen derzeit nicht einverstanden. Als Eventualplanung befürwortet der Regierungsrat weitere Massnahmen.
--	---

#### 2. Fragen zu den Basismassnahmen:

Ist der Kanton damit einverstanden, dass an Universitäten und Hochschulen wiederum Fernunterricht gelten soll?	Nein; nur im Fall, dass eine Homeoffice-Pflicht eingeführt würde.
Ist der Kanton mit der obligatorischen Maskenpflicht ab der Sekundarstufe II einverstanden?	Ja (kantonale Hoheit)
Würde der Kanton die Einführung einer obligatorischen Maskenpflicht auch in tieferen Stufen befürworten? Wenn ja, ab welcher Stufe? Sekundarstufe I, Primarschule	Ja, ab Primarstufe (kantonale Hoheit)
Befürwortet der Kanton die Home-Office-Pflicht?	Aktuell ist diese Massnahme nicht zu ergreifen, allenfalls als Eventualplanung.
Ist der Kanton mit den Einschränkungen für nicht immunisierte Personen bei privaten Treffen im Innenbereich einverstanden?	Nein Abgesehen vom staatlichen Eingriff sähen sich die kantonalen Behörden auch ausserstade eine derartige Bestimmung durchzusetzen.

#### 3. Fragen zur Variante 1: Umfassende 2G-Regel

Ist der Kanton mit der 2G-Regel für Bereiche mit Möglichkeit für eine Masken- und/oder Sitzpflicht einverstanden?	Ja, als Eventualplanung
Ist der Kanton einverstanden, dass für Restaurants die 2G-Regel anstelle der 2G-plus-Regel gelten soll?	Ja

Ist der Kanton mit der 2G-plus-Regel für Bereiche ohne Möglichkeit für eine Masken- und Sitzpflicht einverstanden?	Nein
--	------

4. Fragen zur Variante 2: Teilschliessungen

Ist der Kanton mit der 2G-Regel und einer Masken- und Sitzpflicht einverstanden (ohne Konsumation am Sitzplatz)?	Ja
Ist der Kanton mit der Schliessung der Bereiche ohne Möglichkeit einer Maskenpflicht einverstanden?	Nein

5. Fragen zur Priorisierung der Varianten:

Welche Variante soll nach Ansicht des Kantons in einem nächsten Schritt ergriffen werden?	Der Regierungsrat befürwortet Variante 1 als Eventualplanung. Mit der Ergreifung weiterer Massnahmen ist der Regierungsrat derzeit nicht einverstanden.
---	--

6. Fragen zu den Tests bei der Einreise in die Schweiz

Würde der Kanton eine Beschränkung des aktuell geltenden Testregimes bei Einreisen in die Schweiz für geimpfte und genesene Personen auf nur noch einen Test befürworten?	Ja, mit weiterhin geltender Ausnahme von der Testpflicht für Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie Einreisende aus Grenzregionen.
Ist der Kanton der Ansicht, dass geimpfte und genesene Personen nach der Einreise in die Schweiz auf die Durchführung eines zweiten Covid-19-Tests verzichten können?	Ja
Ist der Kanton damit einverstanden, dass Personen bei der Einreise in die Schweiz auch einen Antigen-Schnelltest (Gültigkeitsdauer 24 Stunden) vorweisen können, anstelle nur eines PCR-Tests?	Ja

Wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme und bitten Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, um Berücksichtigung der Anliegen des Kantons Basel-Landschaft.

Hochachtungsvoll

Thomas Weber  
Regierungspräsident

Elisabeth Heer Dietrich  
Landschreiberin